

Verlorne Lieb'

Lied im Volkston

gedichtet von Alexander Dorn (1833-1905)

komponiert von Eduard Adolf God
editiert von Klaus Breuninger

ruhig, zart gesungen
p

TENOR I+II

BASS I+II

Die Li - li - en im Gar - ten, die ge - ben so hel - len Schein. — Mein

Schatz thut auf — mich war - ten, der Mond schaut zu ihr hi - nein. — Sie sitzt im trau - ten

Stüb - chen, und weint weil ich wan - dern muß; — O — wei - ne nicht, Fein-slieb - chen, Es

ist des Him-mels Schluß, O — wei - ne nicht Fein-slieb - chen, Es ist des Him-mels Schluß.

f **etwas langsamer** *pp*

p

Im Tha - le steh'n zwei Hüt - ten, ge - hö - ren bei-de mir zu. Hätt' es die Welt ge -

p

26

mf

lit - ten, drin wohn-ten wir, ich und du. Im Herbst die Vög'-lein zie - hen den

mf *p*

31

mf

fer - nen Lan - den zu. Ich muß die Hei - mat flie - hen, und fin - de nir-gends

mf *p*

langsam

36

f

Ruh, Ich muß die Hei - mat flie - hen, und fin - de nir-gends Ruh.

f *pp*